

# **Grundthematik LehrerInnen mit/ohne TZ, mit/ohne Kinder, Orga, Warum hilft der Vater nicht...**

**Beitrag von „Valerianus“ vom 5. November 2016 18:38**

Den Teil mit dem Angriff auf deinen Mann hatte ich nicht, gelesen, in dem Fall finde ich deine Argumentation in Ordnung. 

Allerdings arbeitet der Sozialstaat hier über den Mutterschutz, die Elternzeit, das Ehegattensplitting, das Kindergeld, die Kinderfreibeträge, die kostenlose KV für Familienmitglieder (bzw. 80% Beihilfe und Familienzuschlag als Ausgleich für PKV Belastung) und die subventionierte Kinderbetreuung (es sei denn ihr habt einen privaten Träger).

Solange der Arbeitgeber (hier sind wir jetzt im privatwirtschaftlichen Bereich, auch wenn du an einer Schule arbeitest) entgegenkommen kann, sollte es das tun (nicht nur aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung, sondern schlicht um die Arbeitnehmermotivation zu stärken). Wenn betriebliche Gründe entgegenstehen (z.B. wird es bei einer halben Stelle in der Schule schwierig 2 freie Tage, freie Nachmittage und jeweils freie 1. Stunde zu vereinbaren... auch Springstunden entstehen bei Teilzeitkräften viel schneller als bei Vollzeitkräften) wird es aber schwierig.

Sachfehler (kein Paradox): Die amerikanische Unabhängigkeit hat viel mehr mit fehlenden Mitbestimmungsrechten zu tun als mit zu hohen Abgabenlasten (die, wie du selbst erwähnt hast, eher lächerlich gering waren, auch für damalige Verhältnisse).